

# Conspiracy Corner : Saturn - soo! muss Invasion

Autor(en): **Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952276>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Saturn – soo! muss Invasion



*It's now or never / Come hold me tight /  
Kiss me my darling / Be mine tonight  
Tomorrow will be too late /  
It's now or never / My love won't wait.*

Ein Kuss kann etwas Gefährliches sein (Stichwort «Judas»). Mehr dazu später. Zuerst möchte ich eure Aufmerksamkeit auf zwei Pressemeldungen (Quelle: Focus.de) lenken, die mich schon seit geraumer Zeit beschäftigen:

**+++ Mysteriöses Gebilde auf Saturn-Mond lässt Planetologen rätseln +++**

Die Raumsonde Cassini hat auf dem Saturn-Mond Titan ein merkwürdiges Objekt entdeckt. Es tauchte in einem der Methanseen auf. Die Natur des Dinges ist noch völlig unklar. Möglicherweise handelt es sich nur um eine Gasblase. «Es könnte sich aber auch um etwas viel Exotischeres handeln», erklären die Nasa-Forscher. (Foto 1)

**+++ «Ausserirdische grüne Eier» am Strand von Sydney +++**

Aufregung unter Surfern und Spaziergängern am Strand nördlich von Sydney. Am Wochenende wurden dort Tausende von schwammartigen grünen Bällchen angespült. Die Wasser-UFOs (Unidentified Floating Objects = nicht identifizierte treibende Objekte) sind für Biologen eine Sensation. (Foto 2)

Am 2. Februar 2015 dann: Eine weitere Sichtung eines optisch identischen grünen runden Dings in Brüssel! Von blossem Auge nicht zu sehen, aber in der Vergrößerung deutlich zu erkennen (Foto 3): aus dem Mund von EU-Kommissionspräsident Juncker schwebt/spickt es auf die Wange von Bundespräsidentin Sommaruga.

Ist es vom Saturn-Mond nach Australien und von dort in Junckers Mundhöhle gelangt? Gut möglich! Juncker hielt sich im Novem-

ber 2014 in Brisbane auf (anlässlich eines Gipfeltreffens der G-20). Und nun? Ist es auf Sommarugas Wange nach Bern gereist und somit mitten im Herzen der Schweiz angelangt? Die Angst vor der EU ist hierzulande bekanntlich mit Händen greifbar – aber es könnte gut sein, dass es die Schweiz in Bälde mit etwas Grösserem als mit der EU zu tun bekommt. Mit etwas viel Grösserem. Mit etwas von galaktischen Ausmassen.

*It's now or never / My love won't wait.*

Ist es Love, was das grüne Ding will? Oder ist es ... das Gegenteil? Und wo ist Erich von Däniken, wenn man ihn mal braucht?

Möchte dringend wissen:

Acer Ferrari, Verschwörungsexperte

(Übersetzung: Gion Mathias Cavelti)

